

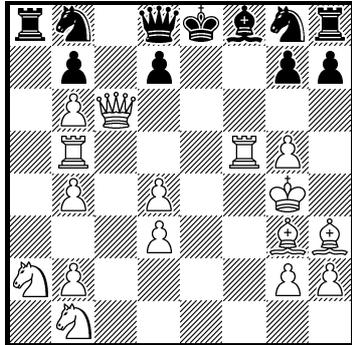
Entscheid im Informalturnier 2016 der Schwalbe
Abteilung: Retros Preisrichter: Henrik Juel (DK-Tisvildeleje)

Die folgenden 90 Retro-Urdrucke waren zu betrachten.

- Heft 277: S. 379 1, 2, 3; S. 388 16619-16627
- Heft 278: S. 436 H; S. 446 16682-16687; S. 468 Iv
- Heft 279: S. 504 16729-16734
- Heft 280: S. 547 1-36; S. 559 16792-16796, 16797V (Heft 281, S. 635)

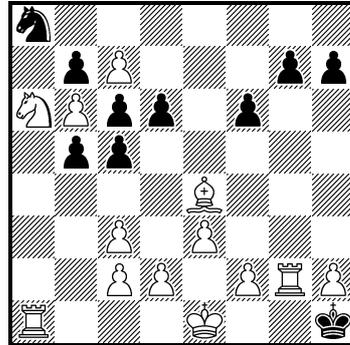
- Heft 281: S. 617 16856V (Heft 284, S. 116), 16857-16861, 16862V (Heft 284, S. 116)
- Heft 282: S. 678 1-6, 9-11; S. 689 16921V (Heft 285, S. 173), 16922-16925, 16926V (Heft 285, S. 174)

1. Preis 16683
Silvio Baier



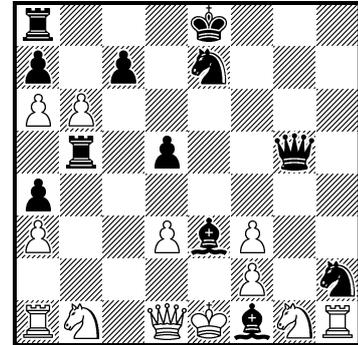
Beweispartie in (16+11)
28 Zügen

2. Preis Heft 278, S. 436, H
Joaquim Crusats
Werner Keym gewidmet



#1 (13+10)

3. Preis 16730
Roberto Osorio
Jorge Joaquin Lois



Beweispartie in (12+12)
26,5 Zügen

1. Preis: Nr. 16683 von Silvio Baier

1.a4 c5 2.a5 Db6 3.a:b6 c4 4.Ta5 c3 5.Tb5 a5 6.d4 a4 7.Lf4 a3 8.Lg3 a2 9.f4 a1=S 10.Kf2 Sb3 11.c:b3 c2 12.b4 c1=S 13.Dc2 Sd3+ 14.e:d3 e5 15.Le2 e4 16.Lg4 e3+ 17.Kf3 e2 18.Lh3 e1=D 19.Se2 f5 20.Sc1 De7 21.D:c8+ Dd8 22.Dc6 Dg5 23.f:g5 f4 24.Kg4 f3 25.Sa2 f2 26.Tc1 f1=D 27.Tcc5 Df6 28.Tf5 Dd8. Das Diagramm enthält keine zusätzlichen, offensichtlich umgewandelten Offiziere. Die Bauernstruktur offenbart, dass Schwarz all seine fehlenden Bauern schlagfrei umgewandelt haben muss. Es zeigt sich, dass die Umwandlungen auf a1 und c1 in Springer erfolgten, die dann auf b3 und d3 geschlagen wurden (doppelter Ceriani-Frolkin). Ebenso zeigt sich, dass es irgendwo einen Pronkinstein geben muss, da dem ersten Schlag ein Originaloffizier zum Opfer fallen musste. Es stellt sich heraus, dass [Dd8] auf b6 geschlagen werden musste, sodass Dd8, umgewandelt auf f1, der Pronkinstein ist. Die Umwandlung auf e1 erfolgte ebenfalls in eine Dame, aber anstatt direkt De1-e7-g5 zog sie De1-e7-d8-g5, um das Schach 21.D:c8+ zu decken, was den zweiten Pronkin clever motiviert. In der „Proofgame of the Future“-Terminologie haben wir $CF(s,s)$ & $PR(d,d)$. Ohne weiße Umwandlungen ist eine der technischen Herausforderungen für den Autor, das weiße Spiel zu kreieren. Diese Herausforderung ist hier bewunderswert gemeistert, die Lösung ist verzwickelt mit guter Interaktion zwischen Weiß und Schwarz.

2. Preis: Heft 278, Seite 436, Nr. H von Joaquim Crusats

Alle Schläge erfolgten durch Bauern, und [Bg2] erreichte c7 via d6 oder c6. Ein Plan zur Auflösung der Stellung ist der Entschlag des [Lc8], um einen schwarzen Bauern nach d7 zurückziehen zu können, z. B. R 1.– f7-f6 2.Sb8-a6? a6:Db5 3.Db1-b5 a7-a6 4.b5-b6 Sb6-a8 5.a4:Lb5. Jetzt könnten wir Lb5 nach Hause bringen, aber wir müssten auch [Ta8] entschlagen, bevor d7-d6 zurückgenommen werden kann, und das geht nicht. Daher müssen wir [Lf8] und [Th8] mit Bb6 bzw. Bc3 entschlagen, um Be7:d6 zurücknehmen zu können. 2.a5:Tb6? führt direkt zu Retropatt, daher ist das korrekte Rückspiel 2.a5:Lb6 La7-b6 3.a4-a5, dann La5-b6-a7 und a7:Lb6-b5. Nun müssen wir Lb6 nach Hause bringen, aber La5 steht auf dem Läufer-Korridor b6-a5-b4-a3-b2-c1 im Weg, also muss Ta1 ziehen, um den Weg frei zu machen, z. B. zurück Ta2-a1, La5 nach a1, Lb6 nach c1, La1 nach b4, b2:Tc3 usw. Damit löst sich die Vorwärtsforderung nur mit 1.Ke2#, da die Rochade illegal ist. Laut Werner Keym ist dies das erste Läufer-Korridor-Retro, in dem beide Läufer im Diagramm noch nicht vorhanden sind.

3. Preis: Nr. 16730 von Roberto Osorio & Jorge Joaquin Lois

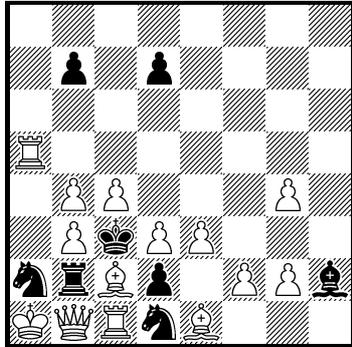
1.h4 f5 2.h5 f4 3.h6 f3 4.h:g7 h5 5.e:f3 h4 6.Lb5 Th5 7.La4 b5 8.b4 b:a4 9.b5 La6 10.b:a6 Tb5 11.g4 e5 12.g5 Lc5 13.g6 Dg5 14.a3 Se7 15.g8=L e4 16.Lc4 e3 17.Lf1 e2 18.g7 e:f1=S 19.g8=L Sh2 20.Lc4 d5 21.Lf1 Sd7 22.d3 Sb6 23.Lf4 Le3 24.Lg3 h:g3 25.c4 g2 26.c5 g:f1=L 27.c:b6.

Das Diagramm liefert nur wenige Hinweise auf die Lösung, abgesehen von vier Bauernschlägen (drei weißen und einem schwarzen). Es zeigt sich, dass [Lc8] und [Sb8] auf a6 bzw. b6 geschlagen wurden, daher sind Lf1 und Sh2 Umwandlungssteine, beide kommen von f1, dann brauchen wir noch zwei neue

Läufer von g8. Somit haben wir doppelten Läufer-Pronkin, wobei die Läufer auf dem Pronkinfeld f1 geschlagen werden: Sehr hübsch! Selbst wenn man dieses Programm kennt, ist die Lösung nicht so einfach zu finden.

4. Preis 16794

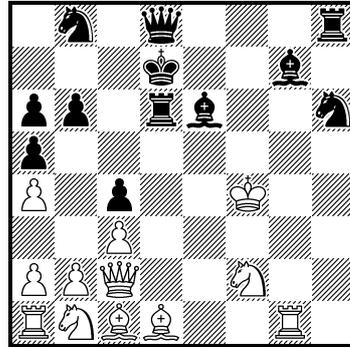
**Günther Weeth
Werner Keym
Bernd Schwarzkopf
zum 70. Geb.**



#1 vor 10 Zügen (14+8)
VRZ Proca

5. Preis 16793

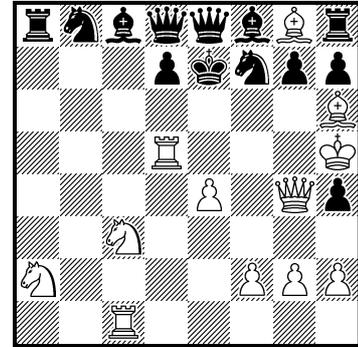
**Nicolas Dupont
Silvio Baier
Roberto Osorio**



Beweispartie in (12+12)
32 Zügen

6. Preis 16623

**Nicolas Dupont
Andrej Frolkin
nach Michel Caillaud
und Silvio Baier**



Beweispartie in (12+13)
28 Zügen

4. Preis: Nr. 16794 von Günther Weeth & Werner Keym

R 1.g3-g4 Lg1-h2 2.Tg5-a5 3.Tg7-g5 4.Tg8:Bg7 5.Tc8-g8 6.Ta8:Lc8 7.Ta4-a8 Lg1-h2 8.Ta3:Ba4 a5-a4 9.Ta4:Da3! Bh2:Sg1=L 10.Sf3-g1 & vor 1.L:d2#.

Der starke erste Rücknahmezug schließt sLh2 im Südosten als Umwandlungsstein ein. Der Plan ist, Schwarz zur Rücknahme von h2:Sg1=L zu zwingen, sodass Weiß seinen entschlagenen Springer nach f3 zurückziehen kann, was 1.L:d2# erlaubt. wTa5 entschlägt Bg7 (das verhindert späteres h2:Bg3), Lc8, was einen Nordwestkäfig bildet, Ta3:Ba4, was sofort a5-a4 erzwingt, sowie Ta4:Da3. Ba6-a5?? würde nun [Ta8] ausschließen und Lh2-g1?? zum sofortigen Retropatt führen – so ist der weiße Plan aufgegangen. Die Schlussposition ist gerade noch legal (weiter Bh2:Tg3, später a2-a3:Lb4).

5. Preis: Nr. 16793 von Nicolas Dupont, Silvio Baier & Roberto Osorio

1.h4 e5 2.h5 e4 3.h6 e3 4.h:g7 h5 5.g4 h4 6.g5 h3 7.g6 h2 8.Sh3 Sh6 9.Tg1 h1=D 10.g8=D Dc6 11.g7 Dc3 12.d:c3 e:f2+ 13.Kd2 f5 14.e4 f4 15.Le2 f3 16.Ke3 f1=S+ 17.Kf4 Sd2 18.e5 Sb3 19.c:b3 f2 20.Dc2 f1=L 21.Ld1 Lb5 22.Sf2 La4 23.b:a4 a5 24.Dgb3 Ta6 25.g8=L Lg7 26.Lc4 d5 27.e6 Td6 28.e7 Le6 29.Db6 Kd7 30.e8=S c:b6 31.Sc7 d:c4 32.Sa6 b:a6.

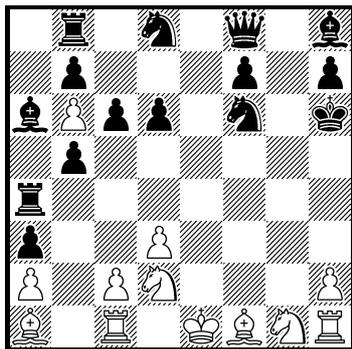
Die Diagrammposition zeigt 3+3 Bauernschläge, damit sind die verbleibenden Schläge zweimal B:B und 3+3 Umwandlungen. wTg1 suggeriert h6:Bg7 mit zwei Umwandlungen auf g8 und einer auf h1. Nimmt man e3:Bf2 mit zwei Umwandlungen auf f1 und e8=S-c7-a6 an, liegt g8=D-b3-b6 und g8=L-c4 nahe, was 32 weiße Züge erfordert. Und es zeigt sich, dass die schwarzen Umwandlungen die gleichen sind: f1=S-d2-b3, f1=L-b5-a4 und h1=D-c6-c3. Ceriani-Frolkin DLSdls ist eine große Leistung, auch wenn Caillaud (siehe A) bereits DTSdts dargestellt hat.

6. Preis: Nr. 16623 von Nicolas Dupont & Andrej Frolkin

1.d4 c5 2.d5 c4 3.d6 c3 4.d:e7 c:b2 5.c4 Sh6 6.Sc3 b1=D 7.e:d8=L Db6 8.Lh4 Dd8 9.c5 b5 10.c6 b4 11.c7 b3 12.c:d8=L b:a2 13.Ldg5 f6 14.e4 f:g5 15.Lc4 g:h4 16.Lg8 Sf7 17.Lh6 Ke7 18.Tc1 a1=D 19.Ke2 Da5 20.Kf3 Dd8 21.Kg4 a5 22.Kh5 a4 23.Dg4 a3 24.Sge2 a2 25.Thd1 a1=D 26.Td5 Daa5 27.Sa2 De8 28.Sec3 Dad8.

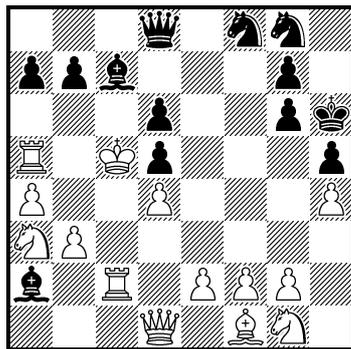
Caillaud zeigte schon doppelte schwarze Pronkin-Damen mit doppelten weißen Ceriani-Frolkin-Läufern (siehe B), und Baier hat dies zu einem dreifachen Ceriani-Frolkin erweitert (P1288892). Hier haben wir die Erweiterung zum dreifachen Pronkin, zweifellos eine feine Leistung und wohl die erste Beweispartie mit dieser Themenkombination. Ich vermisse allerdings die charmante Schlichtheit der alten Caillaud-Aufgabe ohne zusätzliche schwarze Dame in der Diagrammstellung.

1. ehr. Erw. 16860
Andrej Frolkin



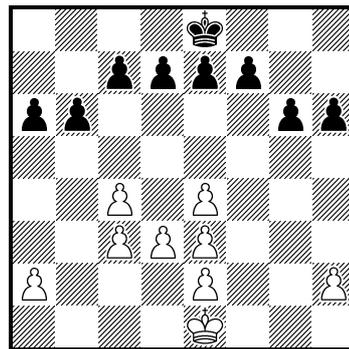
Beweispartie in (12+15)
23,5 Zügen

2. ehr. Erw. 16682
Jorge Joaquin Lois
Roberto Osorio



a) letzter Zug? (14+13)
b) Beweispartie in 25 Zügen

3. ehr. Erw. 16729
Unto Heinonen



Beweispartie in (9+9)
16 Zügen

1. ehrende Erwähnung: Nr. 16860 von Andrej Frolkin

1.f4 a5 2.f5 a4 3.f6 a3 4.f:g7 Sf6 5.g8=D Ta4 6.Dg3 Lg7 7.Dd6 0-0 8.g4 Lh8 9.g5 Kg7 10.g6 Kh6 11.g7 e:d6 12.g8=D De7 13.Dg2 Td8 14.Dc6 d:c6 15.b4 Lg4 16.b5 L:e2 17.b6 La6+ 18.De2 Df8 19.Db5 c:b5 20.Lb2 Sc6 21.d3 Tb8 22.Sd2 Sd8 23.Tc1 c6 24.La1.

Im Diagramm sehen wir einen zyklischen Platzwechsel Tb8-Sd8-Df8-Lh8, und im Spiel hat [Th8] den Platz mit jedem der anderen drei schwarzen Offiziere getauscht. Darüber hinaus gibt es einen einfachen weißen Platzwechsel Ta1-Lc1, und als Zugabe gibt es einen doppelten Ceriani-Frolkin mit weißen Damen. Gute Konstruktion und schwer zu lösen.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 16682 von Jorge Joaquin Lois & Roberto Osorio

b) 1.a4 h5 2.Ta3 Th6 3.Tg3 Tb6 4.Tg6 f:g6 5.c4 Kf7 6.c5 Kf6 7.c:b6 Kg5 8.h4+ Kh6 9.Th3 c5 10.Tf3 c4 11.T:f8 c3 12.Tf5 c2 13.Ta5 d5 14.b3 Lf5 15.La3 Sd7 16.d4 Tc8 17.Kd2 Tc7 18.b:c7 c1=L+ 19.Kc3 Lf4 20.c8=T Lb8(!) 21.Ld6 Sf8 22.Sa3 Lb1 23.Kb4 La2 24.Tc2 Lc7 25.Kc5 e:d6+.

Ungewöhnliche Doppelforderung! Letzter Zug war nicht d7-d6+ denn dann hätte Schwarz La2 nicht auf einem weißen Feld umwandeln können. Also war der letzte Zug e7:Ld6+, was hilft, die Lösung der Beweispartie zu finden. Lc7 entstand schlagfrei aus [Bc7]. Es stellt sich heraus, dass Tc2 der umgewandelte [Bc2] ist nach c5:Tb6:Tc7. Nach 18. b:c7 haben die beiden Bauern ihre Plätze getauscht, und nach 24.– Lc7 haben die (umgewandelten) Bauern wiederum die Plätze getauscht, und damit haben wir den doppelten Platzwechsel von [Bc2] und [Bc7] (Lois-Thema). Der doppelte Platzwechsel zweier Originalsteine ist jedoch viel frappierender, da die Diagrammstellung dann nahelegt, dass die beiden nie gezogen haben.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 16729 von Unto Heinonen

Die schwarzen Bauern benötigen vier Züge, wahrscheinlich Überkreuzschläge, was dann jeweils einen Zug für die sSS und jeweils zwei für die sDTLL übrig lässt. Die weißen Bauern brauchen sechs Züge, davon vier Schläge, was je einen Zug für wLLSS und je zwei Züge für wDTT übrig lässt. Wenn wir annehmen, dass diese Vermutungen richtig sind und die Partie mit 1.c4 Sa6 2.Da4 Tb8 3.D:a6 b:a6 (da Sg8-h6 nach Th8:Lh3 kommen muss) beginnt, ist es recht einfach, die Bauernschläge (g2:Lf3:De4, h7:Tg6 usw.) und auch die übrigen Züge zu erraten; nun muss der Löser nur noch die richtige Zugreihenfolge finden. Ein reizvolles Löseobjekt mit hübscher Diagrammstellung.

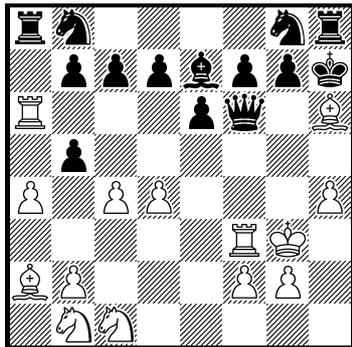
1.c4 Sa6 2.Da4 Tb8 3.D:a6 b:a6 4.Sf3 Lb7 5.Tg1 L:f3 6.g:f3 Tb6 7.Tg6 h:g6 8.Lh3 T:h3 9.d3 Sh6 10.L:h6 g:h6 11.Sc3 Lg7 12.Tb1 L:c3+ 13.b:c3 Da8 14.T:b6 De4 15.f:e4 Te3 16.f:e3 a:b6.

4. ehrende Erwähnung Nr. 16859 von Michel Caillaud

1.h4 Sc6 2.Th3 Sd4 3.Ta3 S:e2 4.d4 Sg3 5.Lc4 h5 6.D:h5 a6 7.Db5 Sf5 8.Ke2 a:b5 9.Kf3 Ta6 10.Se2 Tah6 11.Ta8 e6 12.T:c8 Sge7 13.Ta8 Sc6 14.Ta6 Df6 15.a4 Le7 16.Ta3 0-0 17.La2 Th8 18.c4 Sh6+ 19.Kg3 Kh7 20.Tf3 Sg8 21.Lh6 Ta8 22.Sc1 Sb8.

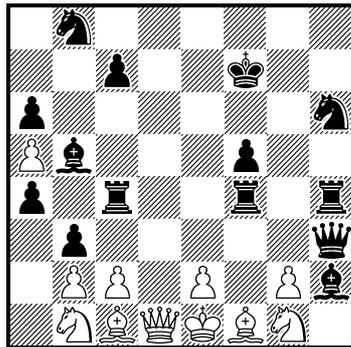
Doppelter Platzwechsel von schwarzen Türmen und schwarzen Springern ist eine feine Leistung, und die Motivation für den Turm-Platzwechsel ist gut verborgen (12.Ta8:Lc8). Leider hat der Autor, worauf Silvio Baier hingewiesen hat, diesen Inhalt schon früher dargestellt (siehe C). Aber den Zusatzturm auf d8 zu vermeiden, verdient eine Auszeichnung.

4. ehr. Erw. 16859
Michel Caillaud



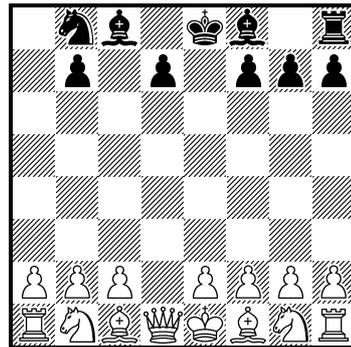
Beweispartie in (14+14)
22 Zügen

5. ehr. Erw. 16861
Nicolas Dupont



Beweispartie in (11+14)
26 Zügen

6. ehr. Erw. 16922
Ya'aqov Mintz



Beweispartie in (15+10)
7 Zügen

5. ehrende Erwähnung Nr. 16861 von Nicolas Dupont

1.h4 a5 2.Th3 a4 3.Tb3 a:b3 4.h5 Ta4 5.h6 Tc4 6.h:g7 h5 7.f4 h4 8.f5 h3 9.f6 h2 10.f:e7 f5 11.a4 Kf7 12.e8=T h1=T 13.Te6 T1h4 14.Tc6 d:c6 15.a5 Dd3 16.Ta4 Dh3 17.d4 Ld6 18.d5 Lh2 19.d6 Thf4 20.d7 Thh4 21.d8=T Sh6 22.Td5 Ld7 23.Tb5 c:b5 24.g8=T b:a4 25.Tg6 Lb5 26.Ta6 b:a6.

In der Diagrammposition sieht man drei schwarze Bauernschläge, z. B. d7:c6:b5:a4, aber überraschenderweise haben auch [Ba7] und [Bb7] überkreuz geschlagen. Also müssen die fehlenden weißen Bauern umgewandelt haben, und die Lösung zeigt dann drei Ceriani-Frolkin-Türme. Bei diesem reichen Inhalt ist der zusätzliche sTf4 wohl unvermeidlich.

6. ehrende Erwähnung Nr. 16922 von Ya'aqov Mintz

1.d4 c5 2.d:c5 Db6 3.c:b6 e5 4.b:a7 Se7 5.a:b8=L Sc6 6.L:e5 Tb8 7.L:b8 S:b8.

Elegantes Homepage Shorty, in dem der umgewandelte Läufer Lb8:Be5:Tb8 zieht (Donati), bevor er von einem schwarzen Springer geschlagen wird (Prentos), der von g8 kommt (Sibling). Es ist bemerkenswert, vier Themen in nur sieben Zügen zu zeigen, aber das Stück ist leicht zu lösen, und die einzige Strategie ist, dass [Bd2] permanent schlagen können muss.

Lobe ohne Rangfolge, in der Reihenfolge ihres Erscheinens:

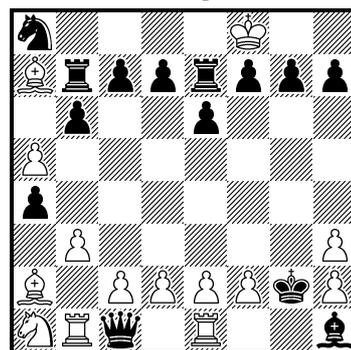
Lob: Nr. 16620 von Thomas Volet & Thierry Le Gleuher

R 1.Tb2-b1 Dd1-c1 2.Lb1-a2 Dc1-d1 3.Ta2-b2 Dd1-c1 4.Ta3-a2 Dc1-d1 5.La2-b1 Db2-c1 6.Tb1-e1 Dc1-b2 7.Kg8-f8 Kg1-g2 8.Kf8-g8 Ld5-h1 9.Kg8-f8 Kg2-g1 10.Kf8-g8 Db2-c1 11.Th1-b1 Dc1-b2 12.Kg8-f8 Dg1-c1 13.Kf8-g8 Kf1-g2 14.Lb1-a2 Ke1-f1 15.Ta2-a3 Df1-g1 16.Lb8-a7 Ta7-b7 17.Tg1-h1 Ta6-a7 18.Tg6-g1 Dg1-f1 19.Tb2-a2 Kf1-e1 20.Th6-g6 Kg2-f1 21.La2-b1 Dc1-g1 22.Tb1-b2 Db2-c1 23.Th1-b1 Dc1-b2 24.Kg8-f8 Dg1-c1 25.Kf8-g8 Kf1-g2 26.Kg8-f8 Ke1-f1 27.Kf8-g8 Kd1-e1 28.Kg8-f8 Kc1-d1 29.Kf8-g8 Kb2-c1 30.Kg8-f8 Ka3-b2 31.Kf8-g8 Kb4-a3 32.Kg8-f8 Kb5-b4 33.Kf8-g8 Kc6-b5 34.Kg8-f8 Kb7-c6 35.Kf8-g8 Kc8-b7 36.Kg8-f8 Kd8-c8 37.Kh8-g8 Ke8-d8 38.Lb1-a2 Kf8-e8 39.La2-b1 Te8-e7 40.La7-b8 Tb8-e8 41.Lb1-a2 Tb7-b8 42.La2-b1 Ke7-f8 43.Kg8-h8 Kd6-e7 44.Kf8-g8 Kc5-d6 45.Ke7-f8 Tb8-b7 46.Lb1-a2 Th8-b8 47.Lb8-a7 Ta7-a6 48.La2-b1 Tb7-a7 49.La7-b8 Tb8-b7 50.Lb1-a2 Tg8-b8 51.Kd8:Le7.

Schwarz schlug a:b:a4, und Weiß schlug g2:Sh3 sowie [Lf8] mit einem Offizier. Die schnellste Auflösung der Diagrammposition erfordert, dass wTe1 via h1 herauskommt und wTb1 auf h1 geparkt wird, sodass der schwarze König nach f8 gelangen kann, dann wird sTe7 auf b7 versteckt, sodass der weiße König auf e7 warten kann. Schließlich gehen die schwarzen Türme nach h8 und g8, sodass wKd8:Le7 zurückgenommen und der weiße König via b5 herauskommen kann. Die gestellte Frage wird also mit „nein“ beantwortet; die Stellung ist wegen der 50-Züge-Regel remis.

Lob 16620

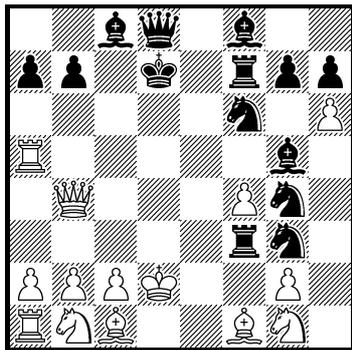
Thomas Volet
Thierry Le Gleuher
Henrik Juel gewidmet



Gab es nach dem (14+14)
letzten Schlagfall einen
Bauernzug?

Lob 16622

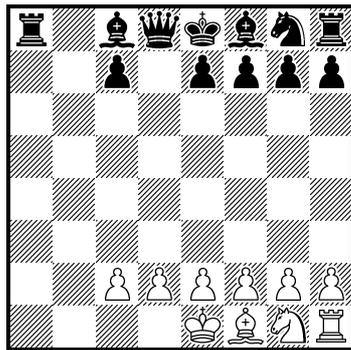
Silvio Baier



Beweispartie in (14+14)
26 Zügen

Lob 16731

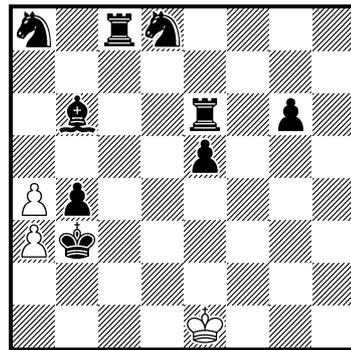
Thomas Thannheiser



Beweispartie in (10+12)
9 Zügen
Schlagschach

Lob 16734

Andreas Thoma



#1 vor 11 Zügen (3+9)
VRZ Proca
Anticirce Cheylan

Lob: Nr. 16622 von Silvio Baier

1.d4 Sc6 2.d5 Se5 3.d6 Sg4 4.d:c7 d5 5.e4 Lf5 6.c8=L d4 7.Le6 Tc8 8.e5 Tc3 9.Lec4 Lc8 10.e6 d3 11.e:f7+ Kd7 12.h4 e5 13.h5 e4 14.h6 e3 15.Th5 e2 16.Ta5 Lc5 17.f8=L e:f1=S 18.Ld6 d2+ 19.Ke2 d:c1=L 20.De1 Lg5 21.Lf4 S8f6 22.Lc1 Tf8 23.f4 Tf3 24.Db4 Sg3+ 25.Kd2 Tf7 26.Lf1 Lf8.

Beide d-Bauern haben umgewandelt; Weiß spielt d2-d6:Bc7-c8=L-e6-c4-f1 (Pronkin), Schwarz d7-d2:Lc1=L-g5. Die e-Bauern ziehen ähnlich, allerdings e2:Lf1=S-g3. [Lc8] und [Lf8] kehren analog zurück, um die weißen Umwandlungen zu ermöglichen (und die schwarzen Türme heraus zu lassen). Leider erscheinen die schwarzen umgewandelten Steine im Diagramm als Zusatz-Offiziere.

Lob: Nr. 16731 von Thomas Thannheiser

1.a4 d6! 2.a5 d5 3.Sc3 d4 4.a6 d:c3 5.a:b7 c:b2 6.b:a8=K b:c1=T 7.K:b8 T:d1 8.K:a7 T:a1 9.Ka8 T:a8.

Erfreuliche Schlagschach-Beweispartie. Ta8 ist umgewandelt, und er schlug einen umgewandelten König, der sein Umwandlungsfeld verließ und dann dorthin zurückkehrte, somit haben wir als Thema Donati und Pronkin.

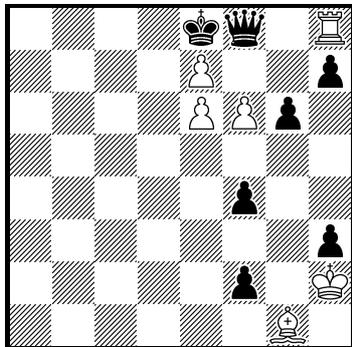
Lob: Nr. 16734 von Andreas Thoma

1.Ke1:Bf2[Ke1] Bf3-f2+ 2.Ke1:Tf1[Ke1] Tf2-f1+ 3.Kd2:Bc2[Ke1] Tf1-f2+ 4.Kd1-d2 Bc3-c2+ 5.Kd2-d1 Bc4-c3+ 6.Ke1-d2 Tf2-f1+ 7.Kd2:Bc2[Ke1] Tf1-f2+ 8.Kd1-d2 Bc3-c2+ 9.Ke1-d1 Tf2-f1+ 10.Kc1:Bc2[Ke1] Te8-e6 11.Kb1-c1 & vor: 1.Kb1-a2#.

Langer Verteidigungsrückzüge mit verschiedenen Tricks.

Lob Heft 280, S. 547, Nr. 4

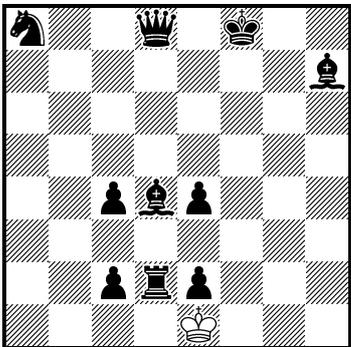
Michael Schreckenbach



TV 14.5 (6+7)
Duplex

Lob 16795

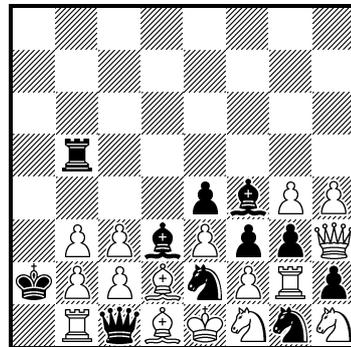
Gerald Ettl
Klaus Wenda



#1 vor 3 Zügen (1+10)
VRZ Klan
Anticirce Cheylan
b) ♔h7→g8

Lob 16856V

Thomas Volet



Weg des letzten (16+11)
Umwandlungssteins?

Lob: Heft 280, S. 547, Nr. 4 von Michael Schreckenbach

1.Dg8 Kh1 2.Df8 Lh2 7.Dg8 Lf8 8.Dg8-f7 Lh6+ 9.Df7-f8 Lg5 14.Dg8 Kh2 15.Df8 TV; 1.Kh1 Dg8

2.Lh2 Df8 7.Lh6-g7 Dg8 8.Lg7-f8 Df7 9.Lf8-h6+ Dg8 14.Lg1 Df8 15.Kh2 TV.

Ein Beispiel aus einem Artikel, in dem Bernd Schwarzkopf 36 neue Tempoverlust-Rekorde von ihm selbst, Michael Schreckenbach und Arnold Beine vorstellt. Die Tempomanöver in den beiden Duplex-Teilen sind Df8-Dg8-Df7-Df8 und Lh6-g7-f8-h6.

Lob: Nr. 16795 von Gerald Ettl & Klaus Wenda

a) 1.Kd3:De3[Ke1]! Dd8:Sd7[Dd8]+ 2.Sf6-d7+ Dd8:Td7[Dd8]+ 3.Kc3-d3 & vor: 1.Tf7# — 1.Kd3:Dc3[Ke1]? ... 3.Ke3-d3 & vor: 1.Tf7+ Da1!

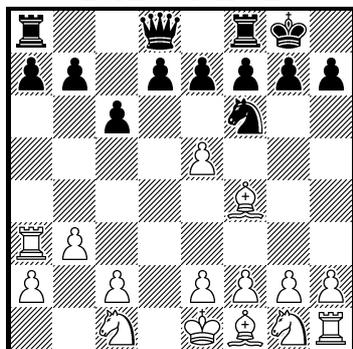
b) 1.Kd3:Dc3[Ke1]! Dd8:Sd7[Dd8]+ 2.Se5-d7+ Dd8:Dd7[Dd8]+ 3.Ke3-d3 & vor: 1.Sg5# — 1.Kd3:De3[Ke1]? ... 3.Kc3-d3 & vor: 1.Sg5+ Dg1!

Der KLAN-Typ im Verteidigungsrückzuger gibt Weiß mehr Kraft (und lädt zu Nebenlösungen ein). Hier sehen wir Zwillinge, in denen Schlüssel und Verführung vertauscht sind, und die Zwillingbildung ist sehr hübsch.

Lob: Nr. 16856V von Thomas Volet

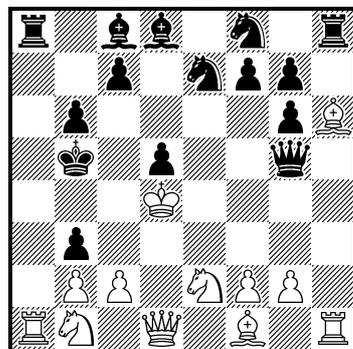
Weiß schlug a2:Bb3, d2:Bc3, h3:g4, g2:h3 sowie [Bd7], und Schwarz erwandelte [Ba7] in Dame oder Turm auf a1. Das Retrospiel muss mit 1.– Sd4-e2 2.Le2:Yd1 (Y = schwarzer Läufer oder schwarzer Springer) Lc4-d3 3.Ld3-e2 starten, und nun kann Schwarz seine [Th8,Lc8,Lf8,Sb8,Sg8,Be7,Bf7] nach Hause bringen, und wir können wTg1-g2 zurücknehmen, wDh3 befreien und dann h3-h4 zurücknehmen. Weitere weiße Rücknahmen von Bauernzügen sind erst einmal nicht möglich, da der schwarze König via f3 nach a2 kam. So müssen wir den weißen König e1 via e2 befreien, und daraus folgt, dass Y = schwarzer Springer ist. Ferner können wir wLe1-d2 zurücknehmen, sodass [Dd8] nach Hause kommt, und wSf1 und wTg1 können befreit werden. aber immer noch nicht können wir sSd1 als Springer zurückziehen, also ist d2-d1=S erforderlich. sSd1 ist also ein Schnoebelen-Springer (ein umgewandelter Bauer, der auf seinem Umwandlungsfeld geschlagen wird, ohne vorher gezogen zu haben). Das Schnoebelen-Thema ist in Beweispartien recht verbreitet, aber in Auflösungsaufgaben viel schwieriger darzustellen; dies dürfte eine der ersten Aufgaben damit sein.

Lob 16857 Bernd Gräfrath



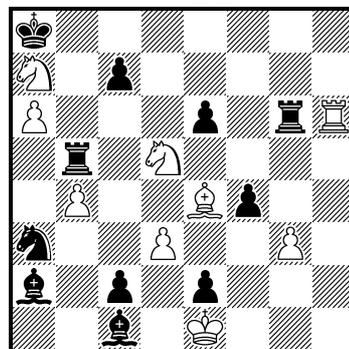
Beweispartie in (15+13)
16,5 Zügen

Lob 16858 Unto Heinonen



Beweispartie in (12+15)
19 Zügen

Lob 16862V Günther Weeth
Klaus Wenda zum
75. Geburtstag gewidmet



#1 vor 11 Zügen (9+11)
VRZ Proca ohne VV
Anticirce

Lob: Nr. 16857 von Bernd Gräfrath

1.d4 Sc6 2.Lf4 Se5 3.d:e5 c6 4.Dd4 Da5+ 5.Sd2 Kd8 6.0-0-0 Kc7 7.Db6+ Kb8 8.Dd8 Sf6 9.D:f8 Kc7 10.D:c8+ Th:c8 11.Sb3 Kd8 12.Td3 Ke8 13.Kd1 Kf8 14.Sc1 Kg8 15.Ta3 Tf8 16.b3 Dd8 17.Ke1.

Hübsches Rochade-Paradoxon. Auf den ersten Blick überraschend, aber die fehlenden schwarzen Läufer geben einen starken Hinweis.

Lob: Nr. 16858 von Unto Heinonen

1.d4 b5 2.d5 b4 3.d6 b3 4.d:e7 d5 5.Kd2 Kd7 6.e8=T Kc6 7.Te6+ Kb5 8.Tg6 h:g6 9.Kd3 T:h2 10.e4 Th8 11.Lh6 Dg5 12.e5 Le7 13.e6 Ld8 14.e7 Sd7 15.e8=T Sf8 16.Te6 Se7 17.Tb6+ a:b6 18.Se2 T:a2 19.Kd4 Ta8.

Turm-Bauern-Korrespondenz: Die umgewandelten weißen Türme werden von schwarzen Bauern geschlagen, (doppelter Ceriani-Frolkin), und zwei schwarze Türme schlagen weiße Bauern und kehren zurück. Die Idee könnte neu sein, ist aber nicht besonders spannend.

